

# Groß-Wartenberger

# Kreis-Blatt



Redacteur: M. Heinze, Groß-Wartenberg.

Druck, Verlag und Expedition von M. Heinze in Groß-Wartenberg.

Die Anzeigen sind an die Geschäftsstelle d. Bl. bis Freitag früh einzusenden. — Anzeige-Gebühren die gespaltene Seite 10 Pfg. größere Schrift wird nach Verhältniß des Staumes berechnet. Bestellungsgeld f. d. Vierteljahr 60 Pfg.

**Nr. 41.**

Sonnabend, den 11. Oktober.

**1890.**

## Verfügungen des Königl. Landrats-Amts.

### 1. Allgemeine Verordnungen und Verfügungen.

Den Ortsbehörden des Kreises bringe ich wiederholt in Erinnerung, daß der Aufenthalt von Arbeitern und Arbeitern russisch-polnischer Nationalität in dem Preußischen Staat nicht gestattet ist. Sollten derartige Personen zuziehen, so ist mir dies sofort anzuzeigen.

Groß-Wartenberg, den 4. Oktober 1890.

### Betrifft die zur Zwangsvollstreckung überwiesenen Rückstände an Kommunal-, Kreis-, Provinzial- und Schul-Abgaben.

Unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 4. Juni 1887 (Kreisblatt pro 1887 Seite 293) bringe ich zur Kenntnis der Ortsbehörden, daß die Einreichung der Nachweisungen über die zur Zwangsvollstreckungen überwiesenen Rückstände an Kommunal-, Kreis-, Provinzial- und Schul-Abgaben nicht mehr erforderlich ist. Groß-Wartenberg, den 4. Oktober 1890.

Die nächste öffentliche Sitzung des Kreistages findet

### Dienstag, den 21. October d. J., Vormittags 10 Uhr, im Saale des Kreis-Amtshauses hier selbst, statt.

Vortragss-Gegenstände sind:

- I. Beschlusssfassung über die Gültigkeit der von den Wahlverbänden der Großgrundbesitzer und dem III. ländlichen Wahlbezirk vorgenommenen Ersatzwahlen an Stelle der verstorbenen Kreistags-Abgeordneten Landesältesten Rusche und Gemeinde-Vorsteher Wanzek. Einführung der neu gewählten Kreistags-Abgeordneten, Rittergutsbesitzer Menzel aus Ottendorf und Mühlenbesitzer Gattert aus Dalbersdorf.
- II. Beschlusssfassung über den Antrag des Wegebau-Verbandes Schollendorf um Gewährung eines Bauhilfsgeldes aus Kreisfonds zur Pflasterung der Dorfstraße durch die Ortschaft Schollendorf.
- III. Abgabe eines Gutachtens über den Antrag der vereinigten Gemeinde Bralin (Stadt und Dorf Bralin) wegen Ausscheidung aus dem bisherigen Amtsbezirk Nr. 6 Bralin und Bildung eines eigenen Amtsbezirks.
- IV. Herabsetzung des Zinsfußes für die Kreisschulden.
- V. Beschlusssfassung über Errichtung einer Kreis-Sparkasse für den hiesigen Kreis.
- VI. Ausloosung und Neuwahl der Hälfte der Beisitzer und Stellvertreter des Schiedsgerichts der landw. Berufsgenossenschaft für den hiesigen Kreis.
- VII. Ausloosung und Neuwahl der Hälfte der Beisitzer und Stellvertreter des Schiedsgerichts der für den hiesigen Kreis bestehenden Unfall-Versicherung für die bei Bauten des Kreis-Kommunal-Verbandes in eigener Regie beschäftigten Arbeiter.
- VIII. Wahl eines Mitgliedes in die Kommission zur Abschätzung der Mund-Verpflegung im Kriege an Stelle des verstorbenen Mühlenbesitzers Koschmieder.
- IX. Wahl eines Mitgliedes in die Kommission zur Vormusterung des Pferde-Bestandes im II. Gestellungs-Bezirk an Stelle des verstorbenen Landesältesten Rusche.

- X. Wahl eines Mitgliedes in die Kommission zur Unterstützung der Familien der ins Feld gerückten Reserveisten und Landwehrmänner an Stelle des verstorbenen Landesältesten Rusche.  
 XI. Wahl eines Kreis-Ausschuss-Mitgliedes an Stelle des verstorbenen Landesältesten Rusche.  
 XII. Wahl eines Kreis-Deputirten an Stelle des verstorbenen Landesältesten Rusche.  
 XIII. Wahl eines Provinz-Landtags-Abgeordneten an Stelle des verstorbenen Landesältesten Rusche.  
 XIV. Wahl eines Mitgliedes des Schöffen-Ausschusses für den Amts-Gerichts-Bezirk Groß-Wartenberg an Stelle des Landesältesten Rusche.
- Groß-Wartenberg, den 7. October 1890.

Bekanntmachung,

betreffend den Ankauf volljähriger Kavallerie-Reit- und Artillerie-Zugpferde.

Zum Ankauf von Kavallerie-Reit- und Artillerie-Zugpferden im Alter von 5—8 Jahren ist im Bereich der Königlichen Regierung zu Breslau ein Morgens 8 Uhr beginnender Markt

am 14. Oktober in Bernstadt

anberaumt worden.

Bemerkt wird hierbei, daß die Kommission nur geschonte gut gebaute und für die betreffende Waffengattung hinreichend fundamentirte, dabei aber vor allem gängige Pferde mit hinreichendem Blute gebrochen kann. Auch dürfen sich die Pferde nicht in dürftigem Zustande befinden.

Die von der Commission erkaufsten Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Umkosten zurückzunehmen.

Krippenseher sind vom Ankauf ausgeschlossen und wird verlangt, daß die Schweife der Pferde nicht übermäßig verkürzt werden.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederne Trense mit starkem, glatten Gebiß (keine Knebeltröhre) und eine neue starke Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens 2 Meter langen Strängen von Hanf ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Berlin, den 20. August 1890.

Kriegsministerium. Remontirungs-Abtheilung. gez.: Freiherr v. Troschke.

In weiten Gebieten des Regierungsbezirk Merseburg, des Königreichs Sachsen und des Königreichs Böhmen ist durch verheerende Überschwemmungen im Monat August d. J. nicht allein der Wohlstand der Bewohner, sondern vielfach auch die Möglichkeit ihrer wirtschaftlichen Fortexistenz gefährdet worden.

Unsere Provinz ist von ähnlichen Unglücksfällen wiederholt betroffen worden und hat dabei die Wohlthat werthätiger Theilnahme und Hilfe von Auswärts in reichem Maße erfahren.

Wir haben das Vertrauen, daß es nur dieses Aufrufs an den so oft bewährten Wohlthätigkeitssinn der Schlesier bedürfen wird, um zur Linderung der großen Noth reichliche Gaben flüssig zu machen.

Zur Empfangnahme derselben ist die Landeshauptkasse von Schlesien in Breslau, die communalständische Bauf in Görlitz, die Expedition dieses Blattes sowie jeder Unterzeichnete bereit, und werden außerdem noch besondere Sammelstellen durch die Kreisblätter bekannt gemacht werden.

Breslau, den 30. September 1890.

Herzog von Ratibor. Oberpräsident von Seydewitz. Graf Stosch-Hartau. Landeshauptmann von Alitzing. Geh. Commerzienrath Doms. Graf Frankenberg-Tillowitz. Ober-Bürgermeister Geh.

Regierungsrath Friedensburg. Graf Fürstenstein. Geh. Commerzienrath vom Rath.

Oberbürgermeister Reichert-Görlitz. Graf Rothkirch-Panthenau. Commerzienrath Schöller.

Major von Wietersheim-Neuhof. Geh. Regierungsrath von Woyrsch.

Nach der Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 26. Oktober 1887 (Kreisblatt pro 1887 Seite 532) sollen die Herren Lehrer alljährlich die in die Schule aufgenommenen taubstummen Kinder mir namhaft machen. Diese Anzeige ist bis zum 15. Mai zu erstatten. Mit Erstattung dieser Anzeige für dieses Jahr ist der größte Theil der Herren Lehrer im Rückstande und bringe ich die baldige Einreichung derselben in Erinnerung.

Die Herren Gemeinde-Vorsteher haben diese Verfügung alsbald den am Orte wohnenden Herren Lehrern vorzulegen.

Groß-Wartenberg, den 8. Oktober 1890.

Bekanntmachung.

Das Bureau für Chausseebau befindet sich jetzt Villa Grünhof, Kammerauer Vorstadt.

Kirchner, Baumeister.

PAUL KIRCHNER

## II. Anstellungen.

Bestätigt: Die Wahl des Stellenbesitzers Carl Otto aus Mittel-Langendorf als Gerichtsmann für die Gemeinde Mittel-Langendorf.

## Der Königliche Landrath.

von Busse.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

## Die Kreis-Lehrer-Versammlung betreffend.

Die diesjährige Kreis-Lehrer-Versammlung findet vorbehaltlich behördlicher Genehmigung  
Donnerstag, den 23. October d. J., Vormittags von 10 Uhr ab,  
im Saale des „weißen Adlers“ hierselbst in üblicher Weise statt.

Die von der Kgl. Regierung gestellte Aufgabe lautet: „Welche Mittel bietet der Unterricht in der Volksschule, um den sozialdemokratischen Bestrebungen entgegen zu arbeiten?“

Berichterstatter: Herr Hauptlehrer Sperling in Mechau,

Gegenberichterstatter: Herr Lehrer Grossfek in Gr.-Wartenberg.

Etwaige Anträge sind vorher bei mir anzumelden.

Die in früheren Jahren mit der Prüfung der Kasse der Kreis-Lehrer-Büchersammlung betrauten Herren wollen auch diesmal vorher die Kasse revidiren.

Anmeldungen für das gemeinschaftliche Mittagessen, bei welchem nicht Wein getrunken wird, (Gedeck 1,25 Mk.) erbitte ich mir bis Sonntag, den 19. October.

Groß-Wartenberg, den 11. September 1890.

Der kommissarische Kreis-Schulinspector.

Grensemann.

## Steckbrief-Erledigung.

Der hinter dem Arbeiter Gottlieb Schöps aus Jessel, Kreis Oels, am 12. September 1890  
diesseits erlassene Steckbrief ist erledigt. Oels, den 3. October 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

In der Nacht vom 26. zum 27. September d. J. sind dem Lehrer Stanek zu Spahlitz mittels Einbruchs 11 Gänse und 6 Hühner gestohlen worden.

Der That verdächtig erscheinen 2 Männer und eine Frau, welche gebrochen deutsch sprechen, einen kleinen mit 2 Hunden bespannten Blauwagen mit sich führten und am 25. September in verschiedenen Häusern von Spahlitz Nachfrage hielten, ob sie nicht Regenschirme und Kaffeemühlen ausschließen könnten.

Über den Verbleib dieser Personen und den Diebstahl, namentlich über den Verkauf des entwendeten Gutes bitte ich um Nachricht zu den Akten Nr. J. 983/90.

Oels, den 3. October 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

## Steckbrief-Erledigung.

Der hinter dem Knecht Paul Malcher aus Bantoch, Kreis Oels, erlassene Steckbrief vom 6. Februar 1889 ist erledigt. Bernstadt, den 30. September 1890.

Königliches Amtsgericht.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die hiesige Gesangsanstalt auf die Zeit vom 1. Januar bis letzten Dezember 1891 erforderlichen Verpflegungs-Gegenstände soll an den Mindestfordernden verdungen werden. Voraussichtlich werden erforderlich sein:

**500 kg Gerstmehl, 500 kg Gerstengrütze, 500 kg Graupe,  
1500 kg Erbsen, 250 kg weiße Bohnen, 200 kg Reis,  
300 kg Kohlrüben, 180 Sack Kartoffeln, 500 kg Rindfleisch, 50 kg frischen Schweinespeck, 300 kg Talg, 400 kg Salz, 100 Liter Essig und 7000 kg Brot.**

Außerdem sollen die Küchenabfälle aus dem Gefängnisse für dieselbe Zeit dem Meistbietenden überlassen werden.

Die Bedingungen können während der Vormittagsstunden in unserer Gerichtsschreiberei II eingesehen werden. Offerten, in welchen die Preise für je 100 kg anzugeben, sind versiegelt und mit der Aufschrift

„Angebot auf die Bekanntmachung vom 3. October 1890 in Sachen der Gefangenanstalt“

„spätestens bis zum 21. October cr., Vormittags 10 Uhr,  
bei dem hiesigen Amtsgericht einzureichen.“

In diesem Termine werden auch mündliche Angebote entgegen genommen werden.  
Groß-Wartenberg, den 3. October 1890.

## Königliches Amts-Gericht.

### Bekanntmachung.

In unser Firmen-Register ist unter laufende Nr. 178 die Firma

**Alexander Wittig zu Groß-Wartenberg**

und als deren Inhaber

**der Kaufmann Alexander Wittig zu Groß-Wartenberg**

am 30. September 1890 eingetragen worden.

Groß-Wartenberg, den 30. September 1890.

## Königliches Amts-Gericht.

# Im Namen des Königs! In der Privatflagesache

des Freistellenbesitzers **Johann Idziok zu Trembachau**, Privatklägers,  
gegen

den Häusler **Paul Osdoa** zu Trembachau, geboren am 23. Januar 1835, kath. Religion, Angeklagten,  
wegen Beleidigung,  
hat das Königliche Schöffengericht zu Groß-Wartenberg in der Sitzung vom 18. September 1890, an  
welcher Theil genommen haben:

1. Bleisch, Amtsrichter, als Vorsitzender,
2. Kurzmann, Obergärtner,
3. Hoffmeister, Schlossermeister, Eisenmäger, } als Schöffen,  
Gerichtsassistent, als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte ist der Beleidigung schuldig, wird deswegen mit zwölf Mark  
Geldstrafe, welcher im Unvermögensfalle vier Tage Gefängnis zu substituiren  
find, bestraft und hat die Kosten des Verfahrens zu tragen. Dem Beleidigten,  
Freisteller **Johann Idziok zu Trembachau**, wird die Befugniß zuge-  
sprochen, die Verurtheilung des Angeklagten auf Kosten desselben einmal inner-  
halb vier Wochen seit Rechtskrift des Urtheils im Groß-Wartenberger Kreis-  
Blatt bekannt zu machen.

## Bon Rechts Wegen.

Am Donnerstag, den 16. u. Freitag, den 17. October cr., von Nachm. 1 Uhr ab,  
findet der Verkauf von Waldstreu im Stadforst statt. Anfang am Donnerstag bei Kroll, am Freitag  
am Zahn'schen Acker in Pawelke. Groß-Wartenberg, den 2. October 1890.

Der Forstrathmann.

E. Deumling.

Der Mühlenbesitzer Arlt zu Alt-Festenberg hat die Verlegung des bisher durch sein Gehöft  
führenden öffentlichen Weges beantragt. Dies wird mit dem Bemerk zu öffentlichen Kenntniß  
geb acht, daß Einwendungen gegen die beabsichtigte Verlegung des Weges innerhalb 4 Wochen zur  
Vermeidung des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten anzubringen sind.

Goschütz, den 6. October 1890.

## Der Amts-Vorsteher.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh und Schweinen des Dominium Bischofendorf, sowie unter dem Rindvieh des Schmidt Feister, Lehrer Biallek und Häusler Gottschling zu Bischofendorf und unter dem Rindvieh der Freisteller Kurzawie, Bloch, Walla, Blasch, Wolf und des Gemeinde-Vorsteher Kendzia, sämmtlich zu Rudelsdorf, desgleichen bei dem Rindvieh des Freistellers Nelke und Rudolf zu Radine ist erloschen. Die Gehöftssperre ist aufgehoben.

Distelwitz, den 9. October 1890.

## Der Amts-Vorsteher.

### Kirchliche Nachrichten:

19. Sonntag nach Trinitatis.

Vorm. 8 Uhr: deutscher Gottesdienst mit Communion.

Herr Diaconus Hoffmann.

Vorm. 10 Uhr: polnischer Gottesdienst mit Communion.

Herr Oberpfarrer Nowak.

### Literarisches.

Nr. 418 des praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen „Fürs Haus“, begründet von Dr. Arthur von Studnitz, enthält:

Diese Nummer, die erste des 7. Jahrganges, beginnt zunächst mit der Veröffentlichung der Namen, welche die besten Entwürfe zu den s. B. ausgeschriebenen „Einbanddecke“ des Hausdoktor einsandten. Es folgt hierauf ein kürzerer Aufsatz über „Haushalt - Buchführung“, ein tief empfundenes Gedicht

„Fürs Haus“, sowie ein längerer beim Beginn der rauhen Jahreszeit für die Damen höchst belehrender Aufsatz über „Herbst- und Wintermoden.“ Der nächste Aufsatz „Reiten nach Männerart“ ist gleichfalls für Damen von großem Interesse, welche dem Reitsport huldigen. Weiter bringt das Blatt in dem Aufsatz „Wie ich mein Obst dörre“ praktische Ratschläge für die Hausfrauen. Dem Anhange der höchst spannenden Novelle „Aus dem Alltag Leben“ von B. Seemann folgt die Preisfrage „Woran erkennt man die Güte der im Handel vor kommenden Pelzarten?“ sowie die verschiedenen, sehr nützlichen Winke und Ratschläge enthaltenden Rubriken: „Familienleben“, „Für den Erwerb“, „Tafelschmuck“, „Wohnung“, „Hausgarten“, „Für die Küche“ &c. „Fernsprecher“, „Entgegungen“, „Echo“ und „Briefkasten“ bringen außerdem eine Fülle von Anregungen und Belehrungen. Der Abonnementspreis dieses Blattes, welchem auch noch monatlich eine Beilage „Fürs kleine Volk“, eine „Handarbeitsbeilage“ und eine „Musikbeilage“ beigegeben wird, beträgt vierteljährlich nur „1 Mark.“

### Private Anzeigen.

## Holz-Auction.

Freitag, den 17. d. Mts., früh 10 Uhr,

findet in der Bade-Restauracion Bukowine der Verkauf von

ca. 25 Morgen Kiefern-Nutzholz (80—120 jährig)

in einzelnen Loosen statt.

Bukowine, den 8. October 1890.

Die Forst-Verwaltung.

## Ein Vorarbeiter mit 20 Mann,

zur Ausführung einer Drainage, wird sofort bei hohem Lohn gesucht.

Off. an die Geschäftsstelle d. Bl.

## Für Taube.

Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23 jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung des selben in deutscher Sprache allen Ansuchern gratis zu übersenden. Adr.: J. H. Nicholson, Wien, IX Kollingasse 4.

Igel's Gasthaus, Döhrnfeld.

Sonntag, den 12. d. Mts.,

## Concert,

ausgeführt von der Karlsbader Musikkapelle.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert:

## Tanzkränzchen.

Es lädet ergebenst ein

Gebr. Hahn jr., Musiker,  
E. Igel, Gastwirth.

Die anerkannt echte  
Bergmann'sche Birken-Balsam-  
und Liliennmilch-Seife

ist wiederum vorrätig bei

Oskar Winkler, Seifensabrikant.

# 50 Schock rothbuchene Felgen, à 16 Mt.,

30 Schock eschene | Speichen, beides trocken,  
 30 = eichene

sich vorzüglich für Dominien eignend, hat abzugeben

**Franz Herbig, Stellmachermeister,  
 Groß-Wartenberg.**

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des

**Norddeutschen Lloyd**

kaum man die Reise von

**Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des

**Norddeutschen Lloyd**

von **Bremen** nach

**Ostasien,**

**Australien,**

**Süd-Amerika.**

Näheres bei

**F. Mattfeldt,**  
 Berlin N.-W., Invalidenstraße 93.



**Englische  
 Abfahrt - Ferkel,**

8—9 Wochen alt, sind noch ver-  
 käuflich bei dem Wirtschaftsamt

**NEU-Stradam.**

Bekannten und Freunden  
 die schmerzliche Anzeige  
 von dem heut erfolgten Ab-  
 leben unseres geliebten  
 Söhnchens

**Theodor.**

Um stille Theilnahme bittet  
 Schlaupe, d. 7. October 1890.

**Gloge und Frau.**

Beerdigung: Sonnabend, den 11. d.  
 Mts., Nachmittags 3 Uhr.

Auf den Dominien **Boguslawitz** und  
**Eichgrund** finden zum 2. Januar 1891 bei  
 hohem Lohn und Deputat Stellung  
**2 verheirathete Pferdeknechte,**  
**3 :** : **Ochsenknechte,**  
**2 :** : **Lohngärtner.**  
**Dominium Eichgrund**  
 p. Reesewitz.

Einen verheiratheten

**Schäfer,**

mit guten Zeugnissen, zum sofortigen Dienst-  
 Antritt, sucht

**Dom. Ligotta,**  
 Kreis Schildberg.

Breslauer  
**Dampf-Wasch-Anstalt u. Färberei**

Fritz Sternberg & Co.

Fabrik und Comptoir:  
**Wassergasse 14/15**  
 an der Wilhelmsbrücke.

Wasch-Anstalt  
 für Hauswäsche.

Färberei und Reinigung  
 von Damen- und Herren-Kleidern, sowie  
 von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt  
 für Tüll-, Mull- und Cretonne-  
**Gardinen.**

Reinigungs-Anstalt  
 für Gobelins, Smyrna-, Velour- und  
 Brüsseler Teppiche etc.

Preis-Courante bitte zu verlangen.

Annahmestelle für Gross-Wartenberg  
 bei Herrn  
**Oskar Winkler,**  
 Seifenfabrikant.

Nevertrifft an Wirkung alle anderen Fabrikate

Gesetzlich geschützt.

Eingetragene Marke.



**Germania-Pomade**  
 zur Förderung und Erlangung eines schönen Haar- und Bartwuchses stets bewährt. Erfolg garantiert  
 Elegante Flacons à 1 Mark.

H. Gutbier's Kosmetische Offizin,  
 Berlin, Bernburgerstr. 6.

Echt zu haben in Groß-Wartenberg bei  
 Oskar Winkler, Seifenfabrikant.

Was hat der Landarbeiter schon jetzt zu thun,  
 um die Vortheile der Invaliditäts- und Alters-  
 versicherung zu erlangen?

In Blättern, welche nicht wollen, daß das  
 Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz schon  
 am 1. Januar 1891 in volle Kraft gesetzt werde,  
 liest man die Behauptung: das Gesetz und namentlich  
 die Übergangsbestimmungen seien so schwer  
 verständlich, daß sich viele Versicherungspflichtige  
 nicht darin zurecht finden könnten und mancher

Meinen werthen Kunden, sowie  
 einem hochgeehrten Publikum von  
 Stadt und Umgegend die ergebene  
 Anzeige, daß ich vom 1. Oktober er-  
 ab im Hause des **Herrn Oskar**  
**Gerlach** am Ring Nr. 114 wohne.  
 Hochachtend

**Robert Zimmermann,**  
 Schneidermeister.



**Karpfen-Strich,**  
 sowie  
**größere Karpfen**  
 verkauft

**Dom. Kraßhen**  
 bei Neumittelwalde.

**Voigt's** feinstes Vaselin-  
 und Malta-Leder-Fett,  
 deutsches Fabrikat, gehört heute in jede Haus-  
 haltung und wirtschaftlichen Betrieb, wo man auf  
 Instandhaltung des Leder- und Schuhwerkes und  
 rationelle Ersparnis sieht.

**Allein echt** zu haben in Dosen von 10—80 Pf. sowie lose.

**Louis Kienast's** Seifenfabrik.

**Eine Schmiede**  
 ist zu verpachten.

**Joh. Dziekan, Gutsbesitzer,**  
 Klein-Grünhof bei Gr.-Wartenberg.

nicht wisse, was er zu thun habe. Namentlich  
 soll das für die kleinen Wirths, für die Tage-  
 löhner und das Gesinde auf dem Lande gelten.  
 Ist denn die Sache wirklich so schwierig, daß sie  
 der einfache Mann nicht verstehen kann? Wir  
 denken das Folgende wird klar und deutlich sein.

Versichert werden muß jeder Dienstbote, jeder  
 Tagelöhner, überhaupt jeder Landarbeiter über 16  
 Jahren, der Lohn in Geld bezieht. Wer nur  
 Naturalien und keinen Geldlohn bezieht, ist nicht

versicherungspflichtig. Grundsätzlich werden Alters- und Invalidenrenten erst nach Zurücklegung einer Wartezeit gewährt und mußemand, der auf Invalidenrente Anspruch erhebt, mindestens 5 Jahre undemand der in den Genuss der Altersrente treten will mindestens 30 Jahre Beiträge gezahlt haben. Hiernach würden diejenigen Personen, welche noch vor den ersten 5 Jahren der Versicherung, also innerhalb der Zeit bis 1896 invalide werden oder die dem 70. Lebensjahr jetzt schon nahe sind, von den Wohlthaten des Gesetzes ausgeschlossen sein. Um das zu verhindern und die Altersrente sofort, die Invalidenrente schon nach einem Versicherungsjahre (zu 47 Beitragswochen gerechnet) zahlbar zu machen, sind besondere Übergangsbestimmungen getroffen worden. Diese besagen: Wer schon vor dem 1. Januar 1891 in einer Beschäftigung stand, in der er Beiträge hätte entrichten müssen, wenn das Gesetz schon gegolten hätte, soll gerade so behandelt werden, als hätte er die Beiträge wirklich gezahlt. Aber natürlich muß er über die Beschäftigung vor dem Inkrafttreten des Gesetzes Nachweise liefern, welche sich auf die Dauer der Beschäftigung und die Dauer der Arbeitsunterbrechungen seit dem 1. Januar 1886 erstrecken. Arbeiter, welche schon im 60. Lebensjahr stehen, müssen außerdem die Höhe des Lohnes nachweisen, den sie seit 1. Januar 1888 bezogen haben, weil das bei der Rechnung über die Höhe der Altersrente von Wichtigkeit sein kann.

Diese Nachweise soll sich jeder über 16 Jahre alte Landarbeiter, jeder Knecht, jede Magd *et c.* noch vor dem 1. Januar 1891 verschaffen. Wie macht er das? Er geht zur unteren Verwaltungsbehörde (Gemeinde- oder Gutsvorsteher) und läßt sich die Dauer seiner Beschäftigung seit dem 1. Januar 1886 bescheinigen. Die Bescheinigung kann auch der Dienstherr ausstellen, dessen Unterschrift dann aber vom Gemeinde- bzw. Gutsvorsteher beglaubigt werden muß. Für die Bescheinigungen bestehen Formulare, die überall aus Druckereien, Buchhandlungen leicht bezogen werden können. Hat der Arbeiter während der Zeit, über die er Nachweise beibringen will, nur bei einem Arbeitgeber oder nur bei wenigen Arbeitgebern in Beschäftigung gestanden, so läßt er sich von diesem einem oder diesen wenigen die erforderliche Bescheinigung unter Beglaubigung der Unterschriften ausstellen. Hat der Arbeiter aber seine Stelle häufig gewechselt, so ist es einfacher, er legt die Bescheinigungen seiner sämtlichen bisherigen Arbeitgeber dem Ortsvorsteher vor, der dann neuen Schein über alle Arbeitsverhältnisse ausstellt. Militärische Dienstleistungen werden als Arbeits- (Beitrags-) Zeit gerechnet, die Nachweise hierüber liefern die Militärpapiere. Krankheiten bescheinigt der Krankenkassenvorstand oder wenn der Erkrankte keiner Kasse angehört, der Gemeindevorstand. Alle

diese Bescheinigungen und Beglaubigungen geschehen stempel- und gebührenfrei.

Die Nachweise muß jeder Versicherungspflichtige sorgfältig aufbewahren, weil er nur durch sie beim Eintritt der sonstigen gesetzlichen Voraussetzungen Rentenempfänger werden kann.

Ein Beispiel: Der Knecht Gottfried Schulze, 21 Jahre alt, hat von Johanni 1886 bis Johanni 1888 bei dem Kossäthen Henschke in Marienburg in Lohn gestanden, seitdem steht er bei dem Bauer Jahn im benachbarten Hohendorf in Lohn. Im November 1890 geht er zu Henschke und bittet ihn, Anfang und Ende seines ersten Dienstverhältnisses zu bescheinigen. Henschke füllt ein Formular aus, geht damit zum Gemeindevorsteher in Marienburg und setzt vor diesem seine Unterschrift unter die Bescheinigung. Der Gemeindevorsteher beglaubigt die Unterschrift und das ausgefüllte, unterschriebene und beglaubigte Formular erhält nun Gottfried Schulze eingehändigt. Eine gleiche Bescheinigung verschafft sich Schulze durch seinen gegenwärtigen Dienstherrn Jahn in Hohendorf. Beide Scheine hebt Schulze sorgfältig auf. Vom 1. Januar 1891 an ist er nach Maßgabe seines Verdienstes, der unter Anrechnung der Naturalien (Rost, Wohnung *et c.*) weniger als 350 Mark beträgt, in der ersten Lohnklasse versichert. Jahn, der Dienstherr, hat allwöchentlich in die Quittungskarte des Schulze eine Marke im Werthe von 14 Pf. einzukleben. Die Marken liefert die nächste Postanstalt. Jahn, der wie jeder Arbeitgeber nur zur Tragung der Hälfte der Versicherungskosten verpflichtet ist, kann bei der nächsten Lohnzahlung an Schulze die Hälfte der in Gestalt der eingeklebten Marken gezahlten Versicherungsbeiträge in Abzug bringen. Am 28. November 1891, also nach 47 Beitragswochen verunglückt Schulze, nicht im Betriebe seines Dienstherrn — da bekäme er zunächst Unfallrente —, sondern indem er Abends bei Glatteis auf der Dorfstraße hinschlägt und mit der Hand unter die Räder eines fremden mit Stroh beladenen Wagens gerät. Die zerquetschte Hand muß ihm abgenommen werden, er wird erwerbsunfähig. Zum Glück kann er durch seine beiden wohlverwahrten Scheine nachweisen, daß er seit 5 Jahren in Arbeit und Lohn gestanden hat. An Versicherungsbeiträgen sind auf seinen Theil 47 mal 7 Pf. = 3.29 Mk. gefallen. Dafür bezieht er hinsicht eine jährliche Invalidenrente von 115 Mk. 14 Pf. Diesen Gewinn hätte Schulze auf's Spiel gesetzt, wenn er nicht für rechtzeitige Beschaffung der Nachweise und gute Verwahrung derselben geforgt hätte.

Was hier für den Landarbeiter dargelegt ist, gilt in ganz gleicher Weise für alle übrigen Versicherungspflichtigen, für die Fabrikarbeiter, Handwerksgesellen, Dienstboten aller Art *et c.*

Sonnabend, den 11. Oktober 1890.

29 **Robert Baumeister, Kürschnermaster,** 29

Breslau, Ring 29,  Zur goldenen Krone, parterre und 1. Etage, gegründet 1867, empfiehlt seine Herren-Geh- und Steife-Pelze von  $23\frac{1}{2}$  Thaler an, **Haus-, Jagd-, und Comtoir-Pelze von 12 Thlr. an.**

**Elegante Damenpelze** in großer, reicher Auswahl und neuester Façon, mit den modernsten Bezügen und Pelzfuttern, mit und ohne Pelz-Besätze, von 20 Thlr. an.

Damen-Pelz-Mantel mit guten haltbaren Pelzfuttern von 15 Thlr. an.

**Damen-Haus- und Geschäfts-Pelzjocken von 6 Thalern an.**

Großer Verkauf von mehreren Tausend Pelzmuffen in Zobel, Edelmarder, Nerz, Biber, Iltis, Eisvogel, Bisam, von 2, 3, 4, 5 bis  $6\frac{1}{2}$  Thlr. an.  Moderne schwarze Pelzmuffe  in Seideuhase, Waschbär, Opossum, Scheitelosse, Skunks von 1, 2 bis  $3\frac{1}{2}$  an.

**Damen-Pelz-Baretts** in den neuesten Sachen und größter Auswahl. Russische Damen-Pelzmützen von 1 Thlr. an. Pelz-Teppiche, große und kleine Fußsäcke, Jagdmuffen, Herren- und Knaben-Pelzmützen zu ganz billigen Preisen. Bestellungen, Reparaturen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände werden schnell und sorgfältig unter meiner persönlichen Leitung ausgeführt. **Preiscourant gratis und franco.** Um Irrungen zu vermeiden, ersuche ich das geehrte Publikum im eigenen Interesse, beim Ankauß von Pelzgegenständen zu achten auf die Adresse

**Robert Baumeister, Breslau, Nr. 29, Ring Nr. 29.**



## Lotterie



**zum Besten der Idioten-Anstalt zu Leschnitz O.-S.**

Von Sr. Exzellenz dem Hr. Ober-Präsidenten für den Umfang der Provinz Schlesien genehmigt.

**Hauptgewinne im Werthe von 1500, 1000,  
500 Mark u. s. w.**

**Ziehung am 30. December dieses Jahres.**

**Loose à 1 Mark**

find zu haben bei Herrn Kaufmann **N. Elsner** in Groß-Wartenberg.

**W. Spindler, Färberrei u. Reinigungs-Anstalt.**  
Annahmestelle in Wartenberg bei Cae. Heinze.

Mein wohl assortirtes



# Cigarren - Lager



in den Preislagen pro Kisse von Mk. 25 bis Mk. 150 halte ich angelegerntlichst empfohlen.  
Auch verwöhnte Qualitäts-Raucher finden reiche Auswahl zu den solidesten Preisen.

**Max Districh,**  
in Firma: **C. W. Districh.**

Einem p. p. Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein

# Pelzwaaren, Hut- und Mützen - Geschäft

von der Wilhelmstraße nach der Herrenstraße,

in das früher Kürschner Suvald'sche Haus  
verlegt habe und bitte mir das gütigst geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtend

**O. John.**

# Hutzhölz - Verkauf!

Mittwoch, den 15. October dieses Jahres,

Mormittags von 10 Uhr ab,  
sollen im Gasthause zu Rudelsdorf aus den Rudelsdorfer Forsten vom  
kommenden Einschlage an stehendem Holze loßweise und meistbietend  
öffentliche versteigert werden:

An Kiefern ca. 850 Fm. (theilweise 1. Cl.),  
an Fichten ca. 220 Fm.,  
an Eichen ca. 30 Fm.

Die Verkaufsbedingungen können im Bureau des Unterzeichneten eingesehen bezw. gegen Er-  
stattung der Copialien bezogen werden.

Rudelsdorf, den 29. September 1890.

**Die Forst - Verwaltung.**  
**Güsse.**

# Das große Pelzwaaren-Lager

von

## M. Boden, Kürschnermstr.,

Breslau, Ring 38,

Ring 38, grüne Mührseite, parterre, I. und II. Etage, Ring 38,

empfiehlt feine Herren- Geh- und Reisepelze von 25 Thlr. Comptoir-, Hans- und Jagdpelzröcke von 10 Thlr. Livreepelze für Kutscher u. Diener von 15 Thlr. Herren-Perzpelze von 40 Thlr. an. Für Damen Geh- und Reisepelzmäntel nach den neuesten Fascons mit echten Seidenjammet-, Seidenriips-, Wolriips- u. verschiedenen Stoffbezügen mit Pelzfutter u. Pelzbesatz von 16 Thlr. 20 Sgr. Damenpelz-Jacken von 6 Thlr. an. Große Auswahl von Damen-Pelzgarituren in Zobel und Marder, Nerz, Skunk- u. Iltissmussen von 5 Thlr. Wachbär- und Scheitelaffenmussen von 2 Thlr. 15 Sgr. Feh-, Bisam- und imitierte Skunkmussen von 2 Thlr. Kinder-Garituren von 1 Thlr. Kusssäcke und Jagdmuffen 1 Thlr. 15 Sgr. Pelzdecken von 2 Thlr. 15 Sgr. an. Schlittendecken u. verschiedene Pelzmünen. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- u. Damenpelzbezügstoffe, sowie fertige Pelzbezüge zum Verkauf. Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände übernehme jahrlange Garantie, da sämtliche Sachen meine eigenen Fabrikate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner Werkstatt am billigsten u. reelihesten ausgeführt. Auswahl-Sendungen werden bei ungefährer Preisangabe u. Aufgabe von Referenzen ohne Speisenberechnung portofrei zugestellt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Postnachnahme und ist der Umtausch jederzeit gestattet. Bei Bestellung von Herrenpelzen bitte als Maafz die Rückenbreite u. Vermessungen, bei Damenpelzen eine Kleiderwaistel beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut passend übernehme. Ausführlichen, illustrierten Catalog resp. Preis-courant, sowie Stoffproben versende ich gratis und franco.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden  
prompt ausgeführt.

M. Boden, Kürschnermstr., Breslau, Ring 38.

# Die Merino - Hafammfchäferei Nassadel bei Bralin

hat den

## B o d e n - B e r k a u f

eröffnet.



Zuchtrichtung: Große, breitgebaute Körper mit reichem und edlem Fieße.  
Auf Wunsch Wagen zur Station Bralin.

Heute  
 treffen für die Winter-Saison  
**fämmtliche Neuheiten**

der  
**Damen-, Herren- u. Kinder-Confection**  
 in hier noch nie gebotener Auswahl vom billigsten bis höchst  
 elegantem Genre ein.

*Confections-Haus*  
**J. Goldstein Nachfolger.**

Nächste Woche große Ausstellung in einem meiner Schanzenster.

**ff. Saat-Rogggen**  
**(Bestehoren)**  
 empfiehlt  
**Eugen Dohn.**

Wer einen Garten hat,  
 kann sich die Freude an demselben durch Mithalten des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau verdoppeln. Der Ratgeber erscheint an jedem Sonntage und unterrichtet in vollständlicher Sprache, wie man aus seinem Garten die höchsten Erträge erzielt und das Erzielte am praktischsten verwertet. Künstlerische Abbildungen helfen dem Verständnis nach. Abonnement vierteljährlich 1 Mark bei der Post oder einer Buchhandlung. Probenummer durch die Königliche Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. d. Oder.

**Kaiserswerther, Schlesische und Reichsboten - Kalender**  
 sind zum ermäßigten Preise wiederum zu haben bei den Herren **Heinze, Meyer, Ulbrich** und **Oberpfarrer Nowak.**

**Spielkarten**  
 empfiehlt  
 Cäcilie Heinze.

**Pianinos kostensfreie Probessendung**  
**billig baar oder Raten, Prospekt gratis.**  
 Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.